

GRUNDSÄTZLICHES:

- HAUPTZWECK DES FÖRDER-GESPRÄCHS IST MOTIVATION.
- ES GEHT ALSO UM INNERE BEWEG-GRÜNDE DES MITARBEITERS: DER MITARBEITER MUSS IN SICH ERKENNEN, DASS SICH DAS ZIEL LOHNT.
- WICHTIGES FÜHRUNGS-INSTRUMENT: FORDERN, UM ZU FÖRDERN.

VORBEREITUNGS-CHECKLISTE:

- STÄRKEN: WAS HAT DER MITARBEITER (M/W/D) (AB JETZT KURZ „MA“) GUT GEMACHT? WORAUF KANN ER STOLZ SEIN? WAS LIEGT IHM BESONDERS? SO KONKRET WIE MÖGLICH!
- WELCHE STÄRKEN SOLLEN WIE AUSGEBAUT WERDEN? BUDGET DAFÜR?
- SCHWÄCHEN: WAS HAT ER NICHT GUT GEMACHT? WO LIEGEN SCHWÄCHEN?
- MIT WELCHEN SCHWÄCHEN KANN ICH LEBEN? WELCHE MÜSSEN ABGEBAUT WERDEN?
- MIT WELCHEN MASSNAHMEN KANN ICH IHN UNTERSTÜTZEN?
- HABE ICH DAS MIT MEINEM VORGESETZTEN ABGESTIMMT?
- WELCHE UNTERLAGEN/ VORBEREITUNG BRAUCHE ICH FÜR DIESES GESPRÄCH?
- IN WELCHEM RAHMEN FÜHRE ICH DAS GESPRÄCH?
- WARUM MAG ICH IHN?

DAS GESPRÄCH (MEILENSTEINE):

1) EINLADUNG

2) POSITIVER EINSTIEG (FREUNDLICH, OFFEN, KONZENTRIERT)

3) KURZ DIE AGENDA (VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT) VORSTELLEN

4) VERGANGENHEIT: DEN MA SEIN BILD DER SITUATION DARSTELLEN LASSEN

- „WO SEHEN SIE IHRE STÄRKEN?“ „WO NOCH?“ „WO NOCH?“
- „WAS IST IHNEN BESONDERS GUT GELUNGEN?“ „WAS NOCH?“ „WAS NOCH?“
- „WAS MACHT IHNEN BESONDERS FREUDE?“
- „WAS IST NICHT SO GUT GELUNGEN?“ „WAS NOCH?“
- „WAS HÄTTEN SIE BESSER MACHEN KÖNNEN?“ „WAS NOCH?“

WICHTIG: SCHWEIGEN, ZUHÖREN, AUSREDEN LASSEN,! ES GEHT UM DEN MA!

5) OFFENHEIT ANERKENNEN

6) VERGANGENHEIT: MEIN BILD DES MA DARSTELLEN

- GEMEINSAMKEITEN: „ICH FREUE MICH, DASS WIR IN ... ÜBEREINSTIMMEN.“
- UNTERSCHIEDE: „MIR IST AUFGEFALLEN, DASS DAS SEHE ICH ANDERS.“ (ACHTUNG! HIER KONKRETE BEISPIELE NENNEN!); ERGÄNZEND: „MICH STÖRT...“

7) DIALOG ÜBER BEIDE „WELT“-BILDER

8) GEGENWART: WAS ERGIBT SICH AUS DER BETRACHTUNG DER VERGANGENHEIT?

- ERKENNTNIS SOLL = IST, ODER KONFLIKT?

9) ZUKUNFT: WIE SOLL ES WEITERGEHEN?

- MÖGLICHST KONKRET UND VERBINDLICH MASSNAHMEN DER FÖRDERUNG FESTLEGEN
- MÖGLICHST KONKRET UND VERBINDLICH ZIELGRÖSSEN DES MA FESTLEGEN
- ERHÖHUNG DER VERBINDLICHKEIT: „WANN REDEN WIR ÜBER DIE ERSTEN ERFOLGE?“

10) POSITIVES GESPRÄCHSENDE (BEWUSSTER ABSCHLUSS)